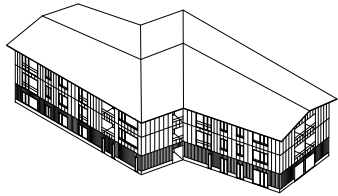


Schorndorf Soziale Mitte Gemeinschaftshaus



Typologie

Wohnen

Ort

Schorndorf

Zeitraum

2020

Status

Wettbewerb

Größe

1.800 m² BGF

Auftraggeber

Öffentlich

studio2020

+49 30 2353 9890

mail@studio2020.eu

Petersburger Straße 87

10247 Berlin

www.studio2020.eu

Städtebauliches Konzept

Die Setzung des neuen Gemeinschaftszentrums ordnet den städtebaulichen Kontext und schafft klar definierte Räume und Adressen. Durch das Shapen und Versetzen des Baukörpers werden die Fluchten der umgebenden Bebauung aufgenommen und repräsentative Platzräume vor den Eingängen aufgespannt, die dem Anspruch, einen identitätstiftenden Ort mit hoher Aufenthaltsqualität in Schorndorfs Mitte zu schaffen, gerecht werden. Das dreigeschossige Gebäude wird so dimensioniert, dass es in einem ausgewogenen Verhältnis zu dem benachbarten Rathaus steht und mit diesem ein harmonisches Ensemble bildet.

Die Transformation eines klassisch bayrischen Gebäudetypus` und die bewusste Suche nach Analogien zu einer rural geprägten Architektur- und Formensprache schaffen es, das Haus seiner Nutzung entsprechend eigenständig und repräsentativ und dennoch sehr vertraut wirken zu lassen.

Architektonisches Konzept

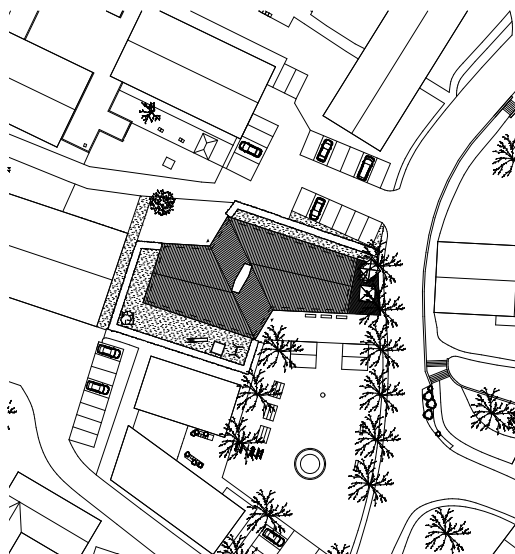
Das Haus orientiert sich in Geschossigkeit und Dachneigung an der Umgebung und nimmt - bis hin zu Details wie dem weit ausladenden Dachüberstand - den Kontext als Grundlage für den Entwurf ernst. Durch leichte Transformationen der Details und Kubatur und vor allem durch die Verwendung von Holz als zentralen Baustoff zeigt sich das Haus, so selbstverständlich es den Gemeindegängern komplettiert, dennoch selbstbewusst, zeitgenössisch und modern.

Die grün gestrichene Holzfassade und das anthrazitfarbene Aluschindeldach mit Rautendeckung harmonieren trotz des Kontrastes gut mit den ockergelben Fassaden und roten Ziegeldächern der Nachbarhäuser, aber auch mit der weißen Putzfassade des Rathauses.

Jede Wohnung erhält einen Freisitz in Form einer Loggia, um die klare Kubatur des Hauses nicht zu konterkarieren.

Freiflächengestaltung

Der sich zwischen dem Rathaus und dem Gemeinschaftszentrum aufspannende Platz wird als gesellschaftliche Mitte und Treffpunkt des Dorfes ausformuliert und städtisch gestaltet. Die mit Natursteinpflaster versehene Mitte des Platzes wird freigehalten, um hier völlig unterschiedliche Nutzungen von Christkindmarkt oder Maibaumfest bis hin zu Konzerten o.Ä. zu ermöglichen. Ein Fries aus Betonsteinpflaster und mittelkronige Kirschbäume fassen und rahmen den Platz nach Osten und Westen. Unter den Bäumen laden Holzbänke zum Verweilen im Schatten ein. In Achse des Rathauseinganges wird ein Brunnen zum charakteristischen Merkmal des Platzes. Vor dem Gemeinschaftszentrum werden vier Kurzzeitstellplätze geplant, die sowohl von der Tagespflege als auch zur Anlieferung genutzt werden können. Ein weiterer kleiner Parkplatz mit sechs Stellplätzen ist in der südwestlichen Ecke vorgesehen und mit Kirschbäumen bepflanzt.



2020